

AUSSCHREIBUNG

assoziierte Akademie für Barockpauke BALTHASAR NOVA

Im Rahmen unseres Akademieprogramms Balthasar NOVA bieten wir eine assoziierte **Akademie für Barockpauke** mit drei Projektphasen an, die interessierten historischen Pauker:innen bis 30 Jahren die Möglichkeit gibt, praktische Orchestererfahrung zu sammeln.

Die geplanten Termine sind

1. Einzelunterricht / Vorbereitung / Workshops

12. – 14.11.2026 Baden-Baden, Deutschland

2. „Die Stimme der Gesellschaft“ – Probenphase und Kinderkonzert Barockoper

22. – 26.11.2026 Rendsburg, Deutschland

3. „Die Stimme der Gesellschaft“ – Endproben und Vorstellungen Barockoper

10. – 17.01.2027 Hamburg, Deutschland

4. „Europa - ein Galakonzert“ – Proben und Konzert Festivaleröffnung

21. – 25.06.2027 Nürnberg, Deutschland

Vergütung

Alle Proben- und Konzerttage werden auf Tagessatzbasis honoriert, dazu werden Reise- und Unterkunftskosten nach den Regelungen von Balthasar NOVA übernommen bzw. gestellt. Unterrichtstage werden nicht zusätzlich honoriert, der Unterricht ist jedoch kostenlos. Dafür anfallende Reise- und Unterkunftskosten werden nach Absprache übernommen.

Voraussetzungen

- Bewerber:innen sind Studierende mit Erfahrung im Bereich historische Pauken, die zum Zeitpunkt des Anmeldeschlusses nicht älter als 30 Jahre alt sind
- EU-Staatsbürgerschaft & Wohnsitz in Europa

Bewerbung

- bis 11.05.2026 per E-Mail an info@kulturprojekte.com
- Lebenslauf & kurzes Motivationsschreiben (deutsch oder englisch)
- Links zu auf YouTube hochgeladenen Videos mit folgenden Repertoire:
 - [Paukenetüde: Weitzel – Stil-Etüde Nr. 1, Ouvertüre](#)
 - [Kl. Trommel Etüde: Knauer – Etüde für kleine Trommel Nr. 27](#)
 - Orchesterstellen:
 - [Mozart – Zauberflöte, Ouvertüre \(Ende, letzte 41 Takte\)](#)
 - [Beethoven – Sinfonie Nr. 1, Menuetto \(Ausschnitte\)](#)
 - [Bach – Weihnachtsoratorium BWV 248, Nr. 1 \(Takte 1-33\)](#)

Alle Bewerber:innen erhalten den Bescheid über ihre Aufnahme in das NOVA-assoziierte Programm für Barockpauke bis Mitte Juni.

balthasar-nova.net



Co-funded by the
European Union